

# Technisch-wirtschaftliche Herausforderungen von Urban Air Mobility und CityAirbus

Dr. rer. nat. Marius Bebesel  
Head of Helicopter Demonstrators

Dr.-Ing. Andreas Thellmann  
Costing Manager New Rotorcrafts



Bereits heute ist der Feierabendverkehr für viele Pendler unerträglich – und die Situation spitzt sich weiter zu. Bis 2030 werden 60 Prozent der Weltbevölkerung in Städten leben, das sind zehn Prozent mehr als heute. Um diesem Anliegen gerecht zu werden, nutzt Airbus seine Expertise und arbeitet an radikalen Konzepten, um den Traum aller Reisenden und Pendler Wirklichkeit werden zu lassen: per Knopfdruck jeden Stau überfliegen. Diese zusätzliche Art von Mobilität in Großstädten führen wir unter dem Namen Urban Air Mobility (UAM). Seit zwei Jahren arbeitet Airbus Helicopters an einem bahnbrechenden Design für einen urbanen Senkrechtstarter, der den Arbeitstitel CityAirbus trägt. Das Fluggerät wird mehrere Propeller haben, die einem elektrischen Antriebssystem angehören und ist gekennzeichnet durch ein fortgeschrittenes Flugsteuerungssystem. Neben dem Luftfahrtgerät muss das gesamte Ökosystem näher untersucht werden, um UAM real werden zu lassen. Eine typische innerstädtische Flugreise soll das Äquivalent einer normalen Taxifahrt kosten, aber viel schneller zum Ziel führen. Um Urban Air Mobility zu einem Erfolg zu machen, müssen mehrere Herausforderungen gemeistert werden, sowohl technisch, z. Bsp. Lärm, Sicherheit, elektrischer Antrieb, fortschrittliche Flugsteuerung, Flugverkehrsmanagement, Vorschriften und wirtschaftlich, d.h. massive Reduzierung der Produktions- und Betriebskosten und kurzer Entwicklungszeitraum

## Forum Munich Aerospace

T U München - Garching

Donnerstag 18. Mai 2017

Fakultät für Maschinenwesen

17:30 Uhr Hörsaal MW 1801